



Sammlung Theaterzettel

Ambrosius

Molbech, Christian Knut Frederik

1889-01-31

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

82

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Donnerstag,

den 31. Januar 1889



70. Vorstellung.

Abonnement A.

Zum ersten Male wiederholt:

Ambrosius.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Chr. K. F. Molbech. Deutsch von Adolph Strodtmann.

Der Baron	Herr Neumann.
Leonore, seine Tochter	Fräul. Blanche.
Bodil, ihre Kammerjungfer	Frau Rodius.
Die Geheimrätin	Frau Jacobi.
Junker Klaus, ihr Sohn	Herr Homann.
Ambrosius Stub, Student	Herr Bassermann.
Hans Lauritzen, Candidat der Theologie	Herr Rodius.
Jürgen, Kammerdiener	Herr Tietzsch.
Magister Sören, Prediger	Herr Bauer.
Peter Rasmussen, Küster	Herr Großer.
Niels Bruns, Verwalter	Herr Noier.
von Reinsberg, Hauptmann	Herr Eichrodt.

Gäste.

Die Handlung spielt im Jahre 1731 auf einem Edelhofe der Insel Fühnen.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß N. 3.— u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhoisverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Schwenthal, wehl. Hauptstr. No. 98

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 n. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theater-Vorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 1. Februar 1889 (Abonnement B):

„Das Rheingold.“

Vorabend des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 7 Uhr.

Sonntag, den 3. Februar 1889. (Abonnement B):

„Die Walküre.“

Erster Tag des Bühnenfestspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Anfang halb 6 Uhr.